

# XXIX.

B

Ich bin gen Ba-den zo - gen, zu lö - - schen ab mein brunst;

B

Ich bin gen Ba-den zo - gen, zu lö - schen ab mein brunst;

B

Ich bin gen Ba-den zo - gen, zu lö - - schen ab mein brunst;

so find ich mich be - tro - gen, dann es ist gar umbsunst. Ich

so find ich mich be - tro - gen, dann es ist gar umbsunst. Ich kan das feur nicht

so find ich mich be - tro - gen, dann es ist gar umbsunst. Ich kan das

1.	2.
kan das feur nicht ken - nen,	das mir mein hertz thut bren - nen.
ken - - nen,	das mir mein hertz thut bren - - nen.
feur nicht ken - - nen,	das mir mein hertz thut bren - nen.

2. Ich thu mich vilmals weshen  
Mit wasser kalt und haß,  
Und kan doch nichts erleschen,  
Ja, mein kein rath nit waß.  
Ich kan das feur nicht kennen,  
Das mir mein hertz thut brennen.

3. An solchem meinem schaden  
Kein lindrung ich empfind.  
Je öfftter ich thu baden,  
Je mehr ich mich entzünd.  
Ich kan das feur nicht kennen,  
Das mir mein hertz thut brennen.

4. Weil dann gen disem feure  
Des wassers eigenschaft  
Nit kommen mag zu steure  
Und hat so gar kein kraft.  
Werdt ir mich nit entheben,  
So komm ich gwiss umbs leben.